



**UNIVERSITÄT
KLAGENFURT**

KARL POPPER FOUNDATION

Die Österreichische Schule der Nationalökonomie

Unterstützt durch:



KÄRNTNER INSTITUT FÜR
HÖHERE STUDIEN UND
WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

LAND  KÄRNTEN


KLAGENFURT
AM WÖRTHERSEE

Info:

Die thematisch offene Veranstaltungsreihe der „Karl Popper Foundation Klagenfurt“ stellt aktuelle Probleme unserer Zeit auch außerhalb des Kontexts Popperscher Philosophie zur Diskussion.

Die Veranstaltungen sind öffentlich und der Eintritt ist frei.

Karl Popper Foundation Klagenfurt

[ZVR 110730003]

Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt

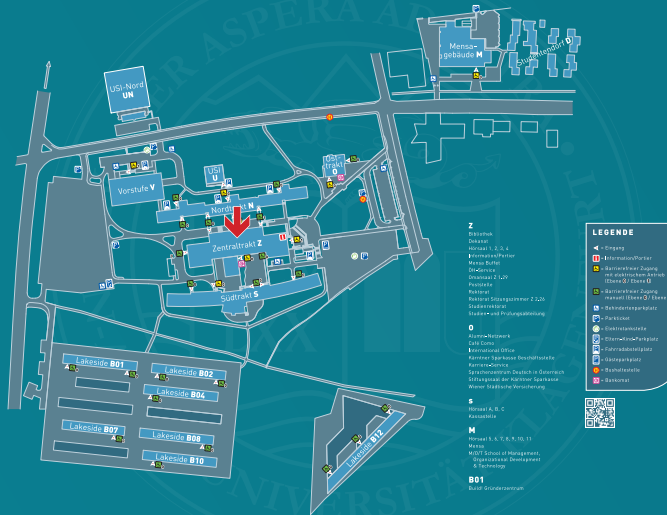
Tel.: +43 676 83556679

Email: kp-f@aau.at

Homepage: www.aau.at/kpf

Hier finden Sie uns:

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Hörsaal 1 (Z)



**UNIVERSITÄT
KLAGENFURT**

KARL POPPER FOUNDATION

43. Klagenfurter Stadtgespräch

Die Österreichische Schule der Nationalökonomie

Mittwoch, 15. Februar 2023

18.00 Uhr

Hörsaal 1 im Zentraltrakt (Z)

Begrüßung & Moderation:

Em. Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhard Neck

Vortragende:

Dr.ⁱⁿ Barbara Kolm

Dr. phil. Alexander Linsbichler, MA

Vortragende:

Dr.ⁱⁿ Barbara Kolm



Zur Vortragenden:

Dr. Barbara Kolm (*1964 in Innsbruck) ist seit September 2018 Vizepräsidentin der Oesterreichischen Nationalbank, Direktorin des Austrian Economics Center, Präsidentin des Hayek-Instituts, Professorin für Austrian Economics an der Universität Donja Gorica in Montenegro und Mitglied mehrerer Aufsichtsräte, z.B. Vienna Insurance

Group, Aufsichtsrat des Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsvereins - Vermögensverwaltung; 2008 begründete sie die mittlerweile weltweit größte liberale internationale Konferenzreihe „Free Market Road Show“®, die jährlich alleine in Europa ca. 40 Länder besucht, um aktuelle ökonomischen Themen zu diskutieren.

Sie übt leitende Funktionen im Management in der Privatwirtschaft und bei NGOs aus und befasst sich intensiv mit Effizienz-, Finanzierungs- und Legitimierungsfragen von staatlichen Institutionen, der Infrastrukturbereitstellung und der öffentlichen Verwaltung. Sie erstellt wirtschaftliche Analysen und Expertisen in den Bereichen öffentliche Finanzen, Budget und strukturelle Reformen und ist regelmäßige Sprecherin bei internationalen Konferenzen.

Aufgrund ihres Engagements für Nachhaltigkeit auf kommunaler und regionaler Ebene wurde sie von der UNO Organisation ITU mit der Leitung des weltweit ersten UN ITU United 4 Smart Sustainable Cities National Hub in Österreich betraut und ist stellvertretende Vorsitzende der UN ITU Focus Group on Environmental Efficiency for Artificial Intelligence and other Emerging Technologies (AI4EE) und Leiterin für digitale Transformation.

Barbara Kolm erhielt 2016 den Global IP Champion Award for Excellence in Advocacy des Global Intellectual Property Center der Handelskammer der Vereinigten Staaten. Newsmax reihte sie 2017 für ihr Engagement für marktwirtschaftliche Lösungen zu aktuellen Fragen und Problemen als führend in Europa und auf Platz 64 unter den weltweit 100 wichtigsten liberalen Persönlichkeiten, als eine von nur 15 Frauen. Unter ihrer Führung haben das Austrian Economics Center (Nr. 1 der unabhängigen Denkfabriken in Österreich und Nr. 21 weltweit) und das Friedrich August von Hayek Institut Spitzenplätze in internationalen Rankings erreicht.

Zum Inhalt:

„Die Österreichische Schule der Nationalökonomie - verborgene Schätze als Wegweiser aus der Polykrise“

Europa ist in den letzten Jahren von einer Krise in die nächste geschlittert. Symptome wurden mit politischem Aktivismus bekämpft, die wirklichen strukturellen Probleme aber nie angegangen. Die Österreichische Schule der Nationalökonomie hat sich von Anfang an darauf konzentriert, Lösungen für die wirklichen sozialen und wirtschaftlichen Probleme zu finden. Ein zentraler Ansatz der Österreichischen Schule ist das von Menger entwickelte Verständnis von Geld. Mengers bahnbrechende Wirtschaftstheorie wurde von Mises und Hayek zur Österreichischen Konjunkturtheorie weiterentwickelt, wonach Inflation und Preisverzerrungen u.a. das Ergebnis einer lockeren Geldpolitik sind. Diese Erkenntnisse sind für das Verständnis sozialer Fragen, des Kults des Egalitarismus und der Ursachen für die unendlichen Krisen unserer Zeit von entscheidender Bedeutung.

Dr. phil. Alexander Linsbichler, MA



Zum Vortragenden:

Alexander Linsbichler forscht und lehrt zu Wissenschaftsphilosophie, Logik und historisch informierter Politischer Ökonomie an der Johannes Kepler Universität Linz und an der Universität Wien. Aufenthalte als Gastforscher in Manchester (2016), Florianopolis (2017) und zweimal an der Duke University (2017, 2021). Arbeitsschwerpunkt: Logischer Empirismus und Österreichische Schule. Der *Standard* empfiehlt Linsbichlers dritte und jüngste Buchpublikation *Viel mehr als nur Ökonomie* (2022) als „eines der Wissenschaftsbücher des Jahres“.

Zum Inhalt:

„Was die Österreichische Schule der Nationalökonomie im 21. Jahrhundert leisten könnte – und was nicht“

Carl Mengers Grundsätze der Volkswirtschaftslehre erscheinen 1871 und markieren die Geburtsstunde der Österreichischen Schule der Nationalökonomie. 150 turbulente Jahre später kennen mehr Menschen in mehr Ländern die Österreichische Schule als je zuvor. Das Forschungsprogramm der Österreichischen Schule lässt sich als Kombination gewisser ökonomischer Theorien und methodologischer Positionen charakterisieren. Auf grundlegender Ebene zeichnet sich der Zugang der Österreichischen Schule durch Interdisziplinarität, „Wiener Diskussionskultur“ und einen Fokus auf subjektives Wissen aus. Welche Chancen und welche Herausforderungen eröffnen sich im 21. Jahrhundert für diesen Zugang in Wissenschaft und Gesellschaft?

Absender:

E-Mail:

Ich werde am 43. Klagenfurter Stadtgespräch „Die Österreichische Schule der Nationalökonomie“

teilnehmen.

Bitte rechtzeitig zurücksendent

Unterschrift:

(Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit elektronischen bzw. postalischen Zusendungen durch die Veranstalter einverstanden. Die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben).

Bitte
ausreichend
frankieren!

Antwortkarte

An die

KARL POPPER FOUNDATION
Universitätsstraße 65 - 67
9020 Klagenfurt

Tel.: 0676/83556679 | Fax: 0463/2700-994126
E-Mail: kp-f@aau.at